

Mosella Cup in Eixendorf...

Für uns begannen die Vorbereitungen für diesen Cup, wie wohl auch bei den anderen Teilnehmern bereits einige Tage zuvor.

Haken wurden noch gebunden, Köder bestellt, Caster (gell Magic, KAASCHTER ☺) hergestellt (Kevin mit seinen teamberühmten „Master-Caster“ )und auch „Horscht“ sei erwähnt, der die Güte besaß und mir meine Caster herstellte (Top Qualität), und so manch andere Dinge noch, die noch dringend erledigt werden mussten.

Am 01.Mai 2009 ging es dann für uns alle endlich los. Wir trafen uns in Eixendorf , im Hotel Greiner, Andreas E. hatte bereits die Angelkarten vorbestellt und flugs waren wir am Wasser. Nach kurzer Besichtigung und Festlegung wo wir fischen wollten, waren die Autos ausgeladen und vollbepackt fuhren wir ans Wasser. Viele Teilnehmer des morgigen Fischens hatten dieselben Ideen und waren vor uns am Wasser und fischten bereits.



Nach langem Aufbau, ich weiß' ja, ich bin nicht der Schnellste beim Aufbauen (bin ja auch schon über 40...☺), gab Andreas das Startzeichen und los ging es. Ich brauchte noch ein Viertelstündchen und dann konnte auch ich mitmachen.

Magic , Markus, Claudia, Kevin, Horst und ich fischten im morgigen B-Sektor, während Andreas E. und Achim es in der Nähe der Brücke versuchten.

Nach meinen ersten 5 Würfen hatte ich bereits Fischkontakt, was Kevin sofort zum Kommentar: „ROIDER-BRÄU“ hinreißen ließ, der Fisch jedoch hatte mir ein Einsehen, sodass er sich kurz darauf verabschiedete.



Nach und nach fingen alle Tandemteilnehmer ihre Fische auf den unterschiedlichsten Weiten, auch Andreas E. „funkte uns seine mit Achim erzielten Ergebnisse zu.

Alles in allem ein guter Vorbereitungstag, der mit einem kräftigen Gewitter zu Ende ging und uns veranlasste noch schneller als normalerweise zusammenzupacken.

Nur soviel, wir „gewannen“ den Kampf gegen das Nasswerden und fuhren unter Begleitung eines Hagelschauers zu unserer Unterkunft.

Dort angekommen wurden bereits am gemeinsamen Abendessen die ersten Erkenntnisse ausgetauscht und je länger der Abend dauerte, desto mehr Hoffnung keimte für den nächsten Tag auf.

Am nächsten Tag waren alle gut ausgeschlafen(Claudia, du auch ???) , wurde doch erst um 7.30 Uhr gefrühstückt, welches sehr gut von unserem Hotelpersonal vorbereitet war.



Wir fuhren danach gestärkt zum Auslosen und von da an konnte man die Anspannung in den einzelnen Gesichtern erkennen, stand doch der nahezu wichtigste Teil des Tages an.

Claudia und Kevin verschlug es in den C-Sektor, Magic und Markus fischten in den diesem Jahr neu geschaffenen A-Sektor, Andreas E. und Achim sollten im D-Sektor ihre Fische fangen und Horst und ich fischten im vielgeliebten B-Sektor, 2 Plätze weg vom Endplatz.



Einer ausreichenden Aufbauzeit (diese Zeit ist immer zu kurz...☺), folgte eine 5-stündige „fishing time“, die intensiv von den einzelnen Teams genutzt wurde.

Am Ende diesen Tages gab es für uns einen sehr guten 3.Platz von Claudia und Kevin, die anderen Teams hatten leider nicht so viel Erfolg und landeten im hinteren Teilnehmerfeld.



Für den nächsten Tag war somit die Ausgangslage klar und wir alle wussten, dass noch nichts entschieden war und alles noch passieren konnte.

Der Abend verlief harmonisch, ohne größere „Verletzte“ konnte die zweite“ Halbzeit also beginnen.

An diesem Tag hatten wir Magic und Markus, sowie Horst und Michael im D-Sektor platziert, Claudia und Kevin kamen im C-Sektor unter, währenddessen Andreas E. und Achim im A-Sektor zu fischen hatten.

Die Ergebnisse waren auch dieses Mal recht durchwachsen und nicht für jeden zufriedenstellend.

Andreas E. und Achim (PZ 6), Claudia und Kevin (PZ 7), Magic und Markus (PZ 9) und Horst und ich waren noch schlechter platziert.

Claudia und Kevin hatten sich letztendlich als unser einzigstes Team unter den Top Ten platziert.



Von den restlichen Teams liegt noch keine Auswertung vor, jedoch waren wir allesamt nicht unter den Top Twenty zu finden.

Schade, aber nicht zu ändern, aber wie es so schön heißt: Nach dem Fischen, ist vor dem Fischen, oder so ähnlich...☺.

Ein kurzes Fazit sei hier gemacht, versehen mit der Feststellung, dass es bis auf unser Dream-Team Claudia und Kevin keiner verstand, dem See Fische zu entreißen, die dieser eigentlich gar nicht hergeben wollte.



Spaß hat es trotzdem gemacht und wir alle hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Ein toll organisiertes Fischen, war zu Ende gegangen und sorgt auch noch in ein paar Wochen für Gesprächsstoff und das ist auch gut so.

2010 kann kommen, wir freuen uns schon darauf...

Michael Roider